SPOTLIGHT

Theater: Proben für's Leben

SPOTLIGHT
Theater gegen Mobbing®

SPOTLIGHT
Vielfalt erfahren
Gemeinsamkeiten entdecken
Zusammenleben gestalten

SPOTLIGHT
Kompetent ins Berufsleben starten

DAS KONZEPT

Stark im Miteinander®

SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing®

Notwendig wie seit seiner Entstehung!

Die Studie des UNICEF-Kinderhilfswerks mit dem Titel „An Everyday Lesson – #ENDviolence in schools“ vom August 2018 bringt es erneut ans Licht:

Gewalt und Mobbing stören das Lernen und haben psychische Auswirkungen. Die UNICEF-Studie verdeutlicht das Ausmaß der Gewalt an Schulen.

Rund die Hälfte aller Teenager weltweit hat einem Bericht des UN-Kinderhilfswerks UNICEF zufolge schon Gewalt oder Mobbing durch Mitschüler erlebt. Jeder zweite der 150 Millionen Teenager zwischen 13 und 15 Jahren hat laut Bericht Mobbing erlebt oder ist 2017 in eine Schlägerei verwickelt gewesen.

Das störe die Bildung der Teenager, sagte UNICEF-Chefin Henrietta Fore. „Kurzfristig stört es das Lernen, langfristig kann es zu Depression, Ängsten und sogar Suiziden führen.“ **UNICEF rief Schulen auf der ganzen Welt dazu auf, Schüler unter anderem mit mehr Präventionsmaßnahmen besser vor Gewalt und Mobbing zu schützen.**

Eine erhebliche Belastung durch Mobbing stellte 2017 auch die PISA-Studie fest, bei der erstmalig das Wohlbefinden der Teilnehmenden abgefragt wurde und jeder 6. 15-Jährige angab, regelmäßig Opfer von massiver körperlicher oder seelischer Misshandlung zu sein (Zeit Online, 19. April 2017, Quelle dpa).

Zeitgleich mit der UNICEF-Meldung legt die Bundesregierung mit dem Schuljahr 2018/19 ein flächendeckendes Anti-Mobbing-Programm auf, in dem Respekt-Coaches Schulen dabei unterstützen, Hass und Gewalt gegen Andersgläubige einzudämmen, gegen unter anderem religiöses Mobbing vorzugehen und Toleranz und Demokratieverständnis zu fördern (s. www.bmfsfj.de, Stichwort „Respekt Coach“).

Wir stellen fest: Mobbing ist nach wie vor ein relevantes Thema an Schulen. Diese stehen vor neuen Herausforderungen wie dem Umgang mit neuen Medien, gesellschaftlich sich verschärfenden Gegensätzen sowie einer heterogenen Schülerschaft. Politisch werden die Grundsätze des demokratischen Zusammenlebens infrage gestellt, ein respektvoller Umgang mit Menschen, die „anders“ sind, ist an vielen Stellen des öffentlichen Lebens schlicht nicht mehr gegeben.

SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing® setzt diesem Trend etwas entgegen. Als Baustein des westfalenweiten Programms der Westfälischen Provinzial Versicherung „Stark im MiteinanderN“ unterstützt das Konzept seit fast 20 Jahren erfolgreich viele Schulen bei der Anti-Mobbing-Arbeit. Das Programm hat es sich zur Aufgabe gemacht, persönliche und soziale Kompetenzen von Schülern und Schülerinnen zu fördern. Ziel ist es, die Schule zu einem Ort zu machen, an dem Konflikte konstruktiv gelöst werden und Gewalt gegen Menschen und Sachen der Vergangenheit angehört.

Keine Entwarnung: Mobbing ist weiterhin ein relevantes Thema an Schulen

Wir bedanken uns bei den Schüler*innen des Gymnasiums Nottuln, mit denen wir einen aufregenden Drehtag hatten.

Die Leitung von SPOTLIGHT: Tina Bicker, Annette Michels und Andreas Raude

Das SPOTLIGHT-Team

Seit 2001 „Stark im MiteinanderN“: Schule als sicheren Ort erleben!

Impressum:

Text: Annette Michels, Andreas Raude, Tina Bicker
Herausgeber: Westfälische Provinzial Versicherung AG, 48131 Münster
Gestaltung: Tricom Kommunikation und Verlag GmbH, Herten
Fotos: Rupert Tacke, Tricom GmbH
Thomas Klerx, Klerx‘ FotoDesign
© Dmitriy Shironosov/123RF.COM
Auflage: 4. Auflage, Münster, Oktober 2019
© 2019 Westfälische Provinzial Versicherung AG, asb – arbeitskreis soziale bildung und beratung e.V.

Bewährtes Konzept – neue Handlungsfelder

2004 wurde SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing® als dritter Baustein des Programms „Stark im MiteinanderN“ westfalenweit eingeführt. Es begann eine Erfolgsgeschichte, in der das Team des arbeitskreis soziale bildung und beratung (asb) mittlerweile in über 1.500 Klassen präventiv und interventiv gegen Mobbing arbeitet. Die 2014 veröffentlichte Evaluation attestierte dem Modul signifikante Effekte im Bereich sozialer Integration. In bis dato über 100 Fortbildungen wurden über 1.500 Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen in den SPOTLIGHT-Methoden fortgebildet. Zahlreiche Schulen übernahmen das Konzept, um es in Eigenregie und mit eigenem Personal an ihrer Schule durchzuführen.

SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing® überzeugt Schüler*innen wie Lehrer*innen durch seine handlungs- und erlebnisorientierte Arbeitsweise, die Schüler*innen für Mobbing sensibilisiert und gleichzeitig die konkrete Situation der Klasse in Augenschein nimmt und bearbeitet.

Dieses Markenzeichen prägt auch die beiden neuen Formate SPOTLIGHT: Vielfalt erfahren – Gemeinsamkeiten entdecken – Zusammenleben gestalten! für weiterführende Schulen und Berufskollegs und explizit für Berufskollegs SPOTLIGHT – kompetent ins Berufsleben starten!

SPOTLIGHT – Theater: Proben für‘s Leben

SPOTLIGHT–Einsätze zeichnen sich durch einen klassenspezifischen Ansatz aus, in dem die eigenen Konflikte und Problemstellungen die Ausgangspunkte für die Bildungs- und Lernprozesse der Schüler*innen sind.
Dem Medium Theater kommt dabei eine zentrale Rolle zu: Theater als Probehandeln, als lebendige Methode, Mobbing und Konflikte sicht- und lösbar zu machen, hat sich in der Arbeit mit allen Altersgruppen und Schulformen bewährt. In eine andere Rolle zu schlüpfen oder die eigene Rolle zu erkunden, eröffnet einen sinnlichen Zugang zur Vielschichtigkeit von Konflikten und zur Motivation des eigenen Handelns. Durch die Übernahme einer Rolle werden die Schüler*innen zu aktiv Handelnden, zu Protagonisten ihrer eigenen Situation. Die Bühne schafft einen Raum für Fantasie, Möglichkeitssinn und Utopie, in dem Handlungsoptionen für das reale Leben entwickelt werden können. Der Klassenraum wird zur Bühne für‘s Leben, von der Komödie bis zum Drama ist alles möglich.

Diese erlebnis- und schülerzentrierte Arbeitsweise, mithilfe derer die Schüler*innen lernen, Verantwortung für das eigene Tun zu übernehmen, ist das Erfolgsrezept von SPOTLIGHT.

Ob Haupt- oder Nebenrolle – Opfer von Umständen oder seines eigenen Glückes Schmied –, das können die Teilnehmenden an vielen Stellen stellvertretend für das richtige Leben ausprobieren …

Übersicht über die Angebote

1. SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing®

- Schulprojekttag mit Theaterstück für 4 Klassen der Jahrgangsstufen 6 – 8
- Fortbildungen für Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen
- SPOTLIGHT II: Reflexionstag für bestehende Lehrerteams an Schulen
- Handbuch: „Mobbing unter Schülern. Analyse – Bearbeitungsmethode – Handlungsschritte“

2. SPOTLIGHT: Vielfalt erfahren – Gemeinsamkeiten entdecken – Zusammenleben gestalten!

- Schulprojekttage für einzelne Klassen an weiterführenden Schulen und Berufskollegs, die sich den Herausforderungen Inklusion, Migration und heterogene Schülerschaft stellen
- Vielfalt erfahren, Gemeinsamkeiten entdecken, Klassenstimmung reflektieren, Konflikte klären, Optionen erproben, Verabredungen treffen, Gemeinschaft erleben, Zusammenleben gestalten

3. SPOTLIGHT – kompetent ins Berufsleben starten!

- Schulprojekttage für Klassen an Berufskollegs im Übergang Schule – Beruf
- Kompetenzen fürs Leben fördern: Ich-Stärkung: Wer bin ich, wer sind die anderen, wo will ich hin?
- Kommunikation und Konflikte: Warum gibt es immer denselben Stress?
- Kooperation und MiteinanderN: Besser klarkommen, besser arbeiten!
- Mobbing und Cybermobbing: Welche Möglichkeiten habe ich im Falle von Mobbing?

Setcard 1

SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing®

Mobbing an Schulen

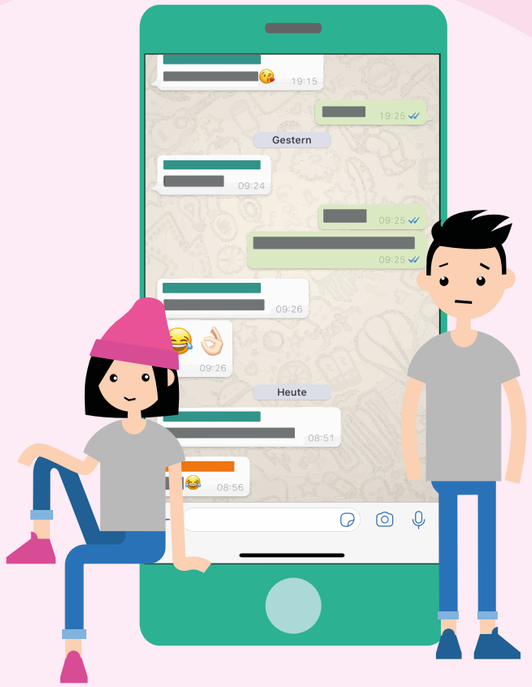
Auch nach 20 Jahren Anti-Mobbing-Arbeit ist Mobbing ein immer wieder auftauchendes Phänomen an Schulen (vgl. PISA-Studie 2017, „An Everyday Lesson – #ENDviolence in schools“, Studie des UNICEF Kinderhilfswerks, August 2018).

Mindestens jeder 7. Schüler wird im Laufe seiner Schulzeit Opfer von Mobbing, mindestens ebenso viele üben selbst aktives Mobbing aus.

Infolge der technologischen Entwicklungen der vergangenen Jahre (Social Media, Web 2.0, Smartphones) spielt zudem Cybermobbing als an die neuen Medien gebundene Form von Mobbing eine wachsende Rolle an Schulen.

Die Auswirkungen für die Klassen und insbesondere für die Gemobbten sind verheerend: Sie reichen von Angstzuständen und psychosomatischen Erkrankungen über einen starken Leistungsabfall und die Gefährdung der Versetzung bis hin zum Schulwechsel oder gar Schulabbruch.

SPOTLIGHT unterstützt Sie mit einem erprobten Konzept in Ihrem Anliegen, präventiv und interventiv gegen Mobbing vorzugehen!



Evaluation zeigt:

- signifikante Verbesserung der „sozialen Integration“ aller SuS
- 65% der SuS gaben an, Mobbing habe (stark) abgenommen

Näheres s. **www.miteinandern.de**

1. SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing®: der Schulprojekttag

- ein sechsstündiger Projekttag an Ihrer Schule (ca. 8.00 – 13.00 h)
- für 4 – 5 Klassen der Jahrgänge 6 – 8
- Mobbingprävention und -intervention: Sensibilisierung für Mobbing und Bearbeitung konkreter Konflikte
- Förderung der Klassengemeinschaft
- Theaterstück – Theaterpädagogik – Methoden aus der Konfliktarbeit

Der Ablauf des SPOTLIGHT-Projekttages in der Übersicht:

1. Stunde

Zum Einstieg wird ein etwa 35-minütiges Theaterstück aufgeführt, das SPOTLIGHTS auf unterschiedliche Aspekte des Phänomens „Mobbing“ setzt.

2. Stunde

Zwei Teamer (m/w) gehen in jeweils eine Klasse, schaffen einen spielerischen Einstieg und beginnen mit der theaterpädagogischen Bearbeitung der Szenen des Theaterstücks.

3./4. Stunde

Mädchen und Jungen arbeiten getrennt, intensive Gruppenphase: Allgemeine Wirkungsweisen von Mobbing werden erarbeitet, die konkrete Situation in der Klasse wird mithilfe der Rollenspiel-Methode beleuchtet, Konflikte offengelegt, Lösungsansätze ausprobiert.

5. Stunde

Ergebnisse in der ganzen Klasse vorstellen, Klassenkonflikte benennen und klären, Lösungen erarbeiten, Vereinbarungen treffen.

6. Stunde

Treffen aller Klassen im Theaterforum/Aula; (ggf.) Vorstellung der von den Schülern und Schülerinnen entwickelten Spielszenen; Schlussszene des Theaterensembles.

Anschließend findet ein Auswertungsgespräch mit den Klassenlehrern und Klassenlehrerinnen statt.

Qualität:
- **handlungs- und erlebnisorientiert**
- **altersgemäß**
- **fallbezogen**
- **konstruktiv**
- **stärkend (Empowerment)**

Ein geschultes externes Team analysiert und bearbeitet die Situation vor Ort.

Mit der Klasse und der Klassenleitung wird die Situation geklärt und Schritte zur Weiterarbeit werden besprochen.

**Qualität:
praxiserprobtes Konzept
direkt vor Ort umsetzbar**

2. SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing®: die Fortbildung für Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen

- 3 Fortbildungstage in Ihrer Region
- für Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen an weiterführenden Schulen
- Einführung in das Thema Mobbing, Vermittlung der Zielsetzungen, Inhalte und Methoden des Schulprojekttages, insbesondere die Arbeit mit der theaterpädagogischen Rollenspielmethode zur Konfliktbearbeitung
- alle Teilnehmenden erhalten das Buch „SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing. Mobbing unter Schülern. Analyse – Bearbeitungsmethode – Handlungsschritte“
- Besonderheit: Als Teil der Fortbildung hospitieren alle Teilnehmer*innen an einem vom SPOTLIGHT-Team durchgeführten Schulprojekttag

Aufbau und Inhalte der Fortbildung:

1. Fortbildungstag (8 UStd.)

Einführung in das Thema „Mobbing“, theaterpädagogische Übungen und Vermittlung der Rollenspielmethode zur Konfliktbearbeitung

2. Fortbildungstag (7 UStd.)

Hospitanz bei einem Projekttag in einer Schule der Region

3. Fortbildungstag (8 UStd.)

Reflexion des Projekttages, Einüben der Rollenspielmethode zur Konfliktbearbeitung und weiterer am Projekttag eingesetzter Methoden, Einbindung der Fortbildungsinhalte in der Schule

Die nächsten Fortbildungen finden Sie auf www.miteinandern.de oder beim asb unter www.asbb.ms

3. SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing®: das Buch „Mobbing unter Schülern. Analyse – Bearbeitungsmethode – Handlungsschritte“ (Annette Michels und Andreas Raude)

- liefert umfangreiche Hintergrundinformationen zum Thema Mobbing und Theater,
- stellt Inhalte und Methoden des SPOTLIGHT-Projektages ausführlich dar,
- ist im Kostenbeitrag der Fortbildung inbegriffen,
- kann auch unabhängig von der Fortbildung im MiteinanderN-Shop für € 22 von Lehrenden an Schulen in Westfalen bezogen werden (www.miteinandern.de).

**Das Fundament:
Grundlagen – Hintergründe – Konzept des Projekttages – Methoden**

4. SPOTLIGHT II: die Fortbildung für bestehende SPOTLIGHT-Teams an Ihrer Schule

Viele Schulen führen den SPOTLIGHT-Projekttag inzwischen mit eigenen Teams selbstständig vor Ort mit ihren Schülern und Schülerinnen durch. Diese Fortbildung richtet sich an bestehende Teams, die bereits an der Basisfortbildung SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing® teilgenommen haben und die dort vermittelten Inhalte in ihrer Arbeit umsetzen.

Als Inhouse-Fortbildung zielt sie darauf ab, vor Ort entweder das Konzept des Projekttages aufzufrischen und ihn gemeinsam vorzubereiten oder nach der Durchführung inhaltliche und organisatorische Fragestellungen zu klären. Darüber hinaus werden Möglichkeiten der Weiterarbeit thematisiert (Überprüfung von Vereinbarungen, Kooperationsspiele und -übungen etc.). Es können auch eigene „Fälle“ vorgestellt und bearbeitet werden.

1 Fortbildungstag (6 – 8 UStd.)

**Team-Coaching vor Ort:
Reflexion und Weiterentwicklung des Projekttages**

Setcard 2

SPOTLIGHT: Vielfalt erfahren – Gemeinsamkeiten entdecken – Zusammenleben gestalten!

Wir leben in einer Welt, in der die Vielfalt von Lebensformen stetig zunimmt. Menschen mit unterschiedlichen ethnischen Hintergründen, Religionen und Weltanschauungen, mit und ohne Behinderung, Junge und Ältere, Menschen unterschiedlichen Geschlechts und sexueller Orientierung, Fans von verschiedenen Fußballklubs oder Popbands, „klassische“ Patchwork- oder alleinerziehende Familien, Reiche und Arme – all diese Menschen leben und arbeiten in Deutschland, und in der Schule treffen sie aufeinander. Diese Vielfalt – auch als Diversity bezeichnet – macht die moderne Gesellschaft aus, bereichert sie und sorgt an einigen Stellen für Zündstoff.

SPOTLIGHT stellt mit diesem neuen Angebot nicht die Unterschiede von Menschen in den Vordergrund, sondern das Gemeinsame. Hier geht es um ein vertieftes Kennenlernen, um das Entdecken von Gemeinsamkeiten und um die Förderung des gegenseitigen Verständnisses. Eine gelingende Kommunikation und eine gute Kooperation treten in den Vordergrund: Wie gehen wir respektvoll miteinander um? Wie stellen wir einen sozialen Rahmen für ein gemeinsames Lernen her? Wie nutzen wir Unterschiede positiv und konstruktiv?

Eine negative Bewertung von und ein negativer Umgang mit Unterschieden stellen den Nährboden für Mobbing dar. Das Konzept von Diversity setzt auf die Anerkennung und Wertschätzung unterschiedlicher Lebensformen. Es bildet damit den positiven gesellschaftlichen Gegenentwurf zu Ausgrenzung und Diskriminierung.

Statt Ausgrenzung und Diskriminierung: Anerkennung und Wertschätzung

- zwei Projekttage à 5 UStd. für einzelne Klassen
- Zielgruppen: Klassen 5 – 9 an weiterführenden Schulen und Klassen an Berufskollegs
- Förderung der Klassengemeinschaft durch praktische handlungs- und erfahrungsbezogene und damit auch non-verbale Arbeitsweisen; theaterpädagogische Methoden und Methoden aus der interkulturellen Arbeit und der Konfliktarbeit bilden einen Schwerpunkt.
- Mobbingprävention: Sensibilisierung für Mobbing, insbesondere ethnisch bedingtes Mobbing

Aufbau und Inhalte des Moduls

- **Vielfalt erfahren**
  Die Schüler*innen lernen sich besser und vertiefter kennen
- **Gemeinsamkeiten entdecken**
  Sie werden für Unterschiede, vor allem aber für Gemeinsamkeiten sensibilisiert, ihre Stärken werden hervorgehoben
- **Klassenstimmung reflektieren**
  Die Schüler*innen analysieren die Situation in ihrer Klasse (Zugehörigkeit, Zusammenarbeit, Konfliktpotenzial)
- **Konflikte klären – Optionen erproben**
  U. a. über Rollenspiele werden Konflikte geklärt und Handlungsalternativen erprobt (Perspektivwechsel einnehmen, Open-Mindedness fördern)
- **Verabredungen treffen**
  Ein respektvoller Umgang miteinander wird vereinbart (Wie möchte ich behandelt werden? Wo sind meine Grenzen? Wo hört meine Handlungsfreiheit auf, da Grenzen meines Gegenübers berührt werden?)
- **Gemeinschaft erleben**
  Das neu Gelernte wird in Form von Kooperationsübungen in die Tat umgesetzt und überprüft

Gemeinsamkeiten entdecken Gemeinschaft erleben

Setcard 3

SPOTLIGHT – kompetent ins Berufsleben starten!

Berufskollegs befinden sich an der Schnittstelle Schule – Beruf. Ihr Auftrag besteht darin, ihre Schüler*innen auf Beruf und Studium vorzubereiten und im dualen System den Abschluss der Ausbildung zu gewährleisten. An erster Stelle steht dabei die erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt. Auf dem Weg dorthin müssen die Heranwachsenden lernen, die unterschiedlichen Anforderungen von Arbeitswelt, Schule und Privatleben in Einklang zu bringen. Zudem spielen Soft Skills wie Durchhaltevermögen, Eigeninitiative, Team- und Kritikfähigkeit im modernen Arbeitsleben eine immer wichtigere Rolle. Der Abschluss einer erfolgreichen Ausbildung wird umso wahrscheinlicher, je mehr neben den fachlichen Voraussetzungen auch die sozialen Kompetenzen der Schüler*innen gestärkt werden.

Die Förderung der Kommunikations- und Konfliktfähigkeit wirkt außerdem auch mobbing-präventiv. Mobbing und zunehmend auch Cybermobbing spielen sowohl an Berufskollegs als auch in der Arbeitswelt eine wichtige Rolle, oftmals mit verheerenden Folgen für alle Beteiligten. Erschwerend kommt im Falle von Mobbing am Arbeitsplatz die Angst um den Verlust des Ausbildungsplatzes hinzu, die möglicherweise ein Aktivwerden verhindert. Hier frühzeitig die Alarmzeichen zu erkennen und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln ist Bestandteil von SPOTLIGHT – kompetent ins Berufsleben starten!

Soziale Kompetenzen begünstigen die erfolgreiche Ausbildung!

Strategien gegen Mobbing im Betrieb entwickeln!

- zwei Projekttage à 6 UStd. für einzelne Klassen an Berufskollegs, Bildungsgänge im Übergang Schule – Beruf
- Ich-Stärkung: Wer bin ich, wer sind die anderen, wo will ich hin?
- Kommunikation und Konflikte: Warum gibt es immer denselben Stress?
- Kooperation und MiteinanderN: besser klarkommen, besser arbeiten
- Mobbing und Cybermobbing: Welche Möglichkeiten habe ich im Falle von Mobbing?
- Methoden: Kommunikations- und Kooperationsübungen, theaterpädagogische Methoden zur Konfliktbearbeitung

Zielgruppenspezifisch angepasste Schwerpunktsetzung

Berufskollegs mit ihren vielfältigen Bildungsgängen sind breit aufgestellt. Die von SPOTLIGHT entwickelten Module werden daher den Bedarfen der Klassen angepasst.

Ich-Stärkung

- Selbstbild – Fremdbild
- Wo stehe ich? Wo will ich hin?
- Meine Stärken – meine Schwächen

Kommunikation und Konflikte

- Kommunikations- und Konfliktmodelle
- gelingende Verständigung: Kommunikations- und Konfliktstile
- Eskalation und Deeskalation von Konflikten (Rollenspiele)
- Diagnose und ggf. Bearbeitung konkreter Konflikte in den Klassen/im Betrieb (szenische Konfliktbearbeitung)
- Feedback

Kooperation und MiteinanderN

- Kooperation erleben: Kooperationsübungen selbst durchführen
- über Kooperation kommunizieren: So erlebe ich die Zusammenarbeit – das ist mir wichtig – so möchte ich behandelt werden – in dieser Rolle fühle ich mich wohl – das könnte ich entwickeln und ausprobieren
- Reflexion: So gelingt eine gute Zusammenarbeit
- das Positive betonen: eigene Stärken kennenlernen – Stärkung der Klassengemeinschaft

Mobbing und Cybermobbing

- Sensibilisierung für Mobbing in der Klasse/im Betrieb
- Bestimmungsmerkmale von Mobbing/Cybermobbing im Unterschied zu Streit- bzw. Konfliktsituationen
- theaterpädagogische Bearbeitung von Mobbing
- Lösungen und Handlungsstrategien
- Aufgreifen konkreter Geschehnisse in der Klasse/im Betrieb

Inhalte lebens- und praxisnah vermittelt

Das pädagogische Konzept

„Ich glaube an all die Dinge, die durch das Theater sichtbar gemacht werden können.“ (Augusto Boal)

1. Spotlight – Theater: Proben für‘s Leben

Theater ist Probehandeln. Die Übernahme einer Rolle erlaubt mir, mich selbst als jemand anderer zu erleben, die Möglichkeiten einer Figur mit all ihren Wünschen, Gefühlen und daraus resultierendem Verhalten im Schutzraum der Bühne zu erkunden. Eigenes und Fremdes treffen aufeinander, Möglichkeiten werden ausgetestet, verschiedene Perspektiven auf ein Thema eingenommen. Neue Ideen können ausprobiert werden.

Konflikte sind dabei das „Salz in der Suppe“, ohne Konflikte wäre Theater langweilig. Mobbing ist ein verfestigter Konflikt, bei dem alle – die Mobbenden, die Gemobbten und die Zuschauer – eine Rolle spielen. Anders als im klassischen Drama soll eine Mobbingsituation jedoch nicht in der Katastrophe enden, sondern konstruktiv beendet werden.

Das Herzstück von SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing® ist eine speziell auf Mobbing-Zusammenhänge abgestimmte theater-pädagogische Rollenspiel-Methode, in der alle Akteure zu konstruktiv Handelnden werden.

Angelehnt an Augusto Boals „Theater der Unterdrückten“, nutzt sie eine Form der szenischen Konfliktbearbeitung, um soziale Lösungsstrategien in Schulklassen zu entwickeln. Von zentraler Bedeutung ist dabei die Einbindung der „Zuschauer“, die gleichberechtigt neben den Akteuren auf der Bühne an der Problemlösung beteiligt werden.

Auf diese Weise können Schüler*innen

- das Phänomen Mobbing in seiner wechselseitigen Verstrickung hautnah erleben,
- Mobbing in seiner systemischen Wirkung auf die anderen Beteiligten erfassen,
- Bedingungen für Lösungen aus dem „Teufelskreis“ Mobbing entwickeln,
- konkrete Handlungsalternativen erproben.

Durch das Medium Theater können über das Thema Mobbing hinaus auch andere Konflikte realitäts- und lebensnah sichtbar gemacht und zielführend bearbeitet werden.

Diese erlebnis- und schülerzentrierte Arbeitsweise ist das Erfolgsrezept von SPOTLIGHT. Sie hat sich bei der Arbeit mit allen Altersgruppen und Schulformen bewährt.

2. „Knackpunkte“ finden – Selbstheilungskräfte mobilisieren!

Bewährt hat sich auch die klassenspezifische Arbeitsweise. SPOTLIGHT-Projekttage nehmen die konkrete Klassensituation und die Bedarfe der Schüler*innen in den Fokus. Spiralförmig bewegen wir uns zielsicher über die Themen Mobbing, Konflikte, Kommunikation auf die Themen der Klasse zu, die „Knackpunkte“! Statt Problemstellungen mit Allgemeinplätzen zu beantworten, fordern wir die Teilnehmenden auf, sich mit ihrer eigenen Klassensituation zu beschäftigen. Jetzt wird es spannend, denn meistens gibt es unendlich viel zu berichten, zu hinterfragen und zu klären, für das im normalen Unterricht oft keine Zeit bleibt. In einer vertrauensvollen Atmosphäre können die Schüler*innen ihre Anliegen vorbringen und mit unserer Hilfe gemeinsam Lösungen erarbeiten oder einen Umgang mit schwierigen Situationen finden. Wir nehmen sie pädagogisch an die Hand, ohne sie zu bevormunden. Wir aktivieren die Selbstheilungskräfte, die in jeder Klasse vorhanden sind: konkret, personengebunden und umsetzbar.

Möglichkeiten ausloten – Perspektivwechsel ermöglichen – Lösungen finden!

Haupt- oder Nebenrolle?

Mobbing ist ein verfestigter Konflikt, bei dem alle – die Mobbenden, die Gemobbten und die Zuschauer – eine Rolle spielen.

Durch die Thematisierung und Bearbeitung konkreter Konflikt- und Problemsituationen „auf Augenhöhe“ bekommen die Projekttage eine unmittelbare Relevanz für den Lebensalltag der Schüler*innen. Die aufgegriffenen Themen sind damit für sie bedeutsam – dies schafft Aufmerksamkeit und Fokus!

Die Ergebnisse dieser konkreten Bearbeitung von Problemstellungen lassen sich leicht auf die Bewältigung zukünftiger Situationen übertragen.

Ziel ist es,

- die Schüler*innen selbst in die Verantwortung für die Bewältigung ihrer Lebenslagen zu bringen,
- ihre Handlungsoptionen und -kompetenzen zu erweitern,
- konkrete Vereinbarungen über den Umgang miteinander zu treffen und damit
- die Zusammenarbeit zu fördern.

Problemlösungen auf Augenhöhe: Konkret, personengebunden und umsetzbar

3. Ins Schulkonzept einbinden!

SPOTLIGHT ist eine – wenn auch sehr kompakte – pädagogische Maßnahme unter vielen, mit denen eine Klasse begleitet wird. Notwendige Voraussetzungen für den Erfolg der Arbeit sind die Zusammenarbeit mit den Klassenleitungen und die Einbettung ins Schulkonzept.

Schulen bestätigen: SPOTLIGHT ist wichtiger Bestandteil des Schulkonzepts zum sozialen Lernen

„Wir führen jährlich einen Spotlight-Projekttag in der Jahrgangsstufe 7 durch. Der theaterpädagogische Zugang erleichtert den Schülerinnen und Schülern über Problemsituationen in den Klassen und über Ihre Gefühle ins Gespräch zu kommen. Der Projekttag setzt Emotionen frei, die Schülerinnen und Schüler gehen gestärkt aus dem Tag heraus. Am Heinrich-Heine-Gymnasium ist der Projekttag ein wichtiger Baustein der Werteerziehung. Hier wird ein Bewusstsein dafür geschaffen, dass niemand gerne alleine ist und jeder für das funktionierende Miteinander Verantwortung trägt. In unserem Schulprogramm schreiben wir das WIR am Heine groß, der Projekttag macht das WIR lebendig.“

Tobias Mattheis, Schulleiter
Heinrich-Heine Gymnasium Bottrop

„Der Spotlight-Projekttag ist inzwischen an unserer Schule nicht mehr wegzudenken, da er in einer lockeren Atmosphäre die Kinder packt und den ganzen Vormittag nicht mehr loslässt: Mobbing und Ausgrenzung tun weh und lassen sich verhindern, wenn wir hinschauen und zusammenhalten. Dies ist die zentrale Erkenntnis, die die Kinder mit nach Hause nehmen (…). Auch oder gerade wenn mitunter die ein oder andere Träne fließt, am Ende des Vormittages sind sich immer alle einig: das hat uns als Klassengemeinschaft vorangebracht! Wir vom Hannah-Arendt-Gymnasium halten dieses Anti-Mobbing-Konzept für eine wertvolle Bereicherung des pädagogischen Schulalltags und wollen auf die Unterstützung der Experten vom asb bei diesem wichtigen Thema nicht mehr verzichten – für ein nachhaltig gutes Klassenklima!“

Kathrin Reiter, Beratungslehrerin
Hannah-Arendt-Gymnasium Lengerich

4. Struktur & Aufbau der SPOTLIGHT-Projekte

1. Vorgespräch mit der Klassenleitung	Erhebungsbogen zur Klassensituation, Formulierung des Anliegens und der Ziele, organisatorische Rahmenbedingungen
2. Projektdurchführung mit den Klassen (mit Klassenleitungen)	***Allgemeine Ebene*** der SPOTLIGHT-Projektschwerpunkte: „Theater gegen Mobbing“, „Vielfalt erfahren – Gemeinsamkeiten entdecken – Zusammenleben gestalten!“, „Kompetent ins Berufsleben starten!“ ***Konkrete Ebene:*** Bearbeitung von aktuellen Problemlagen der Schüler*innen zu den vereinbarten Themen, Absprachen und Vereinbarungen, Weiterarbeit
3. Auswertungsgespräch mit den Klassenleitungen direkt im Anschluss an das Projekt	Reflexion des Projekts, sinnvolle Handlungsschritte im Anschluss an das Projekt, Tipps zur Weiterarbeit

SPOTLIGHT – auch an Ihrer Schule?

SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing®: Fortbildungen und Schul-Projekttage

SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing® kommt in alle Regionen Westfalens. Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen sämtlicher weiterführender Schulen in Westfalen erhalten somit die Gelegenheit, sich inhaltlich und methodisch zum Thema Mobbing fortzubilden.

Die Fortbildung umfasst drei Fortbildungstage. Bestandteil der Fortbildung ist eine Hospitation an einem der Projekttage an Schulen. Pro Fortbildung werden zwei Projekttage in der Region durchgeführt und mit Projektmitteln des Programms „Stark im MiteinanderN“ großzügig unterstützt.*

Für diese Projekttage an allen weiterführenden Schulformen können sich Schulen als Kooperationspartner melden. Im Gegenzug wird eigenes Engagement bei der organisatorischen Umsetzung des Projekttages und der Lehrerfortbildung erwartet.

Kommt SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing® mit Fortbildung und Projekttagen in einen Kreis, wird jede weiterführende Schule darüber informiert und eingeladen, Lehrer*innen und andere pädagogische Fachkräfte zu der Fortbildungsreihe zu entsenden.

(*Es besteht die Möglichkeit, Projekttage auch unabhängig von der Fortbildung durchzuführen. Diese können allerdings nicht mit Projektgeldern gefördert werden. Über freie Termine und Kosten informiert Sie der asb.)

SPOTLIGHT: Vielfalt erfahren – Gemeinsamkeiten entdecken – Zusammenleben gestalten!

An diesen 2-tägigen Klassentrainings für Klassen der Jahrgänge 5 bis 9 sowie für Klassen an Berufskollegs können Schulen aus ganz Westfalen teilnehmen.

Weitere Informationen

Interessieren Sie sich als Schule oder als Lehrer*in/pädagogische Fachkraft für ein SPOTLIGHT-Projekt?

Wollen Sie mehr über die Kosten erfahren?

SPOTLIGHT – kompetent ins Berufsleben starten!

Dieses 2-tägige Projekt zur Förderung der Soft Skills ist für Klassen an Berufskollegs konzipiert. Teilnehmen können Berufskollegs aus ganz Westfalen.

Stark im MiteinanderN fördert SPOTLIGHT auch an Ihrer Schule!

Erste Informationen erhalten Sie im Internet:

oder direkt beim

asb – arbeitskreis soziale bildung und beratung e. V.

An der Germania Brauerei 1,
48159 Münster

Fon: 0251/27 72 30
Fax: 0251/27 64 73

E-Mail: kontakt@asbb.ms
Web: www.asbb.ms

www.miteinandern.de

Weitere Bausteine von „Stark im MiteinanderN“

Magic Circle® – ein Gesprächskreis und doch mehr.

Für Kinder von fünf bis dreizehn Jahren entwickelte die Schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Münster den Magic Circle. Regelmäßige Gesprächskreise in einer von Akzeptanz geprägten Atmosphäre fördern systematisch die eigene Wahrnehmung und Empfindung. Schrittweise werden persönliche und soziale Fähigkeiten der Kinder durch aktive Beteiligung und positive Resonanz verbessert. Gefühlen und Empfindungen Raum zu geben, ist das erklärte Ziel des magischen Kreises.

Es geht um Beziehungsaufnahme, das Mitteilen von Meinungen, Erlebnissen und Gefühlen. Den Pädagogen steht ein Handbuch sowie unterstützendes Material für die Umsetzung vor Ort zur Verfügung.

Fair Mobil® – Erlebnisparcours vermittelt neue Erfahrungen.

Kinder und Jugendliche von zehn bis sechzehn Jahren spricht das Fair Mobil an, das vom Jugendrotkreuz Westfalen-Lippe konzipiert wurde. Das mobile Einsatzfahrzeug enthält verschiedene Parcoursstationen voller Ideen, Themen und Aktionen. In Gruppen werden mit den Schülern Wahrnehmungs- und Diskussionsübungen sowie Erlebnisspiele durchgeführt, die ihnen die Möglichkeit bieten, sich selbst zu erproben und Fähigkeiten im Team mit anderen zu erlernen. Bewusstes Erleben durch körperliche Erfahrungen sowie Thematisierung von Risiken stehen neben ruhigen Phasen, in denen es auf eine teamorientierte Abstimmung ankommt. Qualifiziertes Personal betreut den Parcours und wertet die Ergebnisse mit Schülern und Lehrern gemeinsam aus.

Cool at School® – ein Bündnis gegen Vandalismus für eine lebenswerte Schule

Cool at School – unter diesem Motto engagiert sich die Westfälische Provinzial Versicherung für eine neue Kultur der Achtsamkeit und damit für mehr Lebensqualität an Schulen und zeigt dem Vandalismus die Rote Karte.

Lehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen und andere am Schulleben Beteiligte erhalten effektive und praxisnahe Hilfen:

- mit einem Fortbildungsangebot, das praxisnah Inhalte und Methoden zur Vandalismusprävention und zur Entwicklung von Maßnahmen für eine lebenswerte Schule aufzeigt
- mit einem Aktionshandbuch voller Ideen, Tipps und Methoden. Von der Neugestaltung des Schulhofs über Ideen für die Umsetzung im Unterricht bis hin zur Entwicklung eigener Projekte
- mit vielen im Internet veröffentlichten, erfolgreich durchgeführten Projekten und Maßnahmen
- mit nachhaltigen Aktionen und Wettbewerben, die neue Impulse und Anreize zum eigenen Engagement schaffen

SPOTLIGHT

SPOTLIGHT ist ein Baustein des Programms „Stark im MiteinanderN“, einer Aktion der Westfälischen Provinzial Versicherung AG in Kooperation mit dem arbeiskreis soziale bildung und beratung e.V. (asb), der Schulpsychologischen Beratungsstelle der Stadt Münster und dem Jugendrotkreuz Westfalen-Lippe e.V.

Interessieren Sie sich für eines unserer Angebote

1. SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing®
   Mobbingprävention und -intervention an weiterführenden Schulen: Schulprojekttage und Fortbildungen
2. SPOTLIGHT – Vielfalt erfahren – Gemeinsamkeiten entdecken – Zusammenleben gestalten!
   Diversity in heterogenen Klassen an weiterführenden Schulen und an Berufskollegs
3. SPOTLIGHT – Kompetent ins Berufsleben starten!
   Förderung von Soft Skills für Klassen an Berufskollegs

oder haben Sie inhaltliche und fachliche Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an den asb:

asb – arbeitskreis soziale bildung und beratung
An der Germania Brauerei 1, 48159 Münster
Tel.: 0251/277230
www.asbb.ms
E-Mail: kontakt@asbb.ms

Alle Informationen und Materialien zu den vier Programmbausteinen von Stark im MiteinanderN finden Sie auf unserer Internetseite www.miteinandern.de – entweder kostenfrei zum Downloaden oder zu bestellen über unseren Onlineshop. Hierüber können Sie auch das Handbuch „SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing® - Mobbing unter Schülern: Analyse – Bearbeitungsmethode – Handlungsschritte“ beziehen.

2.04.001.0.0028.0

*„SPOTLIGHT ist praxisnah, teilnehmer*innenorientiert, herausfordernd und lösungsorientiert und gerade deshalb ein Gewinn für die persönliche und soziale Bildung auf dem Weg ins weitere Leben!“*

AKTIONS- UND PROGRAMMPARTNER

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Deutsches Rotes Kreuz Jugendrotkreuz

STADT MÜNSTER Amt für Schule und Weiterbildung

asb arbeitskreis soziale bildung und beratung e.V.

Stark im MiteinanderN®